

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG



■ Raiffeisen in Österreich	3
■ Raiffeisen Bankengruppe Österreich	8
■ Raiffeisen Zentralbank	18
■ Raiffeisen Bank International AG	25
■ Ausgewählte Beteiligungen	31
■ Raiffeisen Centrobank AG	
■ Raiffeisen-Leasing International GmbH	
■ Raiffeisen Factor Bank AG	
■ Raiffeisen Kapitalanlage GmbH	
■ Raiffeisen Bausparkasse GmbH	
■ Raiffeisen Evolution project development GmbH	
■ UNIQA Versicherungen AG	
■ Raiffeisen Informatik GmbH	
■ Valida Holding AG	
■ LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs AG	

Raiffeisen in Österreich



- **Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888)**

- **Raiffeisen-Prinzipien:**

- Selbsthilfe
- Selbstverwaltung
- Selbstständigkeit



- **1862:** erste genossenschaftliche Bank in Anhausen, Deutschland
- **1886:** erste österreichische Raiffeisen-Bankgenossenschaften auf dem heutigen Staatsgebiet von Österreich in Mühldorf, Niederösterreich
- **125 Jahre** organisches Wachstum

- **Selbsthilfe**
Gegenseitige Hilfe – Hilfe zur Selbsthilfe.
- **Selbstverwaltung**
Mitglieder entscheiden demokratisch über ihre Genossenschaft.
- **Solidarische Wirtschaftsgesinnung**
Mit einem gemeinsamen wirtschaftlichen Ziel auf der Basis des „Füreinandereinstehens“.
- **Nachhaltiger genossenschaftlicher Erfolg**
Ziel ist eine dauerhafte wirtschaftliche Verbesserung.
- **Subsidiarität**
Kraft der Genossenschaft dort einsetzen, wo Kraft des Einzelnen nicht ausreicht.
- **Identitätsprinzip**
Mitglieder sind bei der Genossenschaft gleichzeitig Kunden.

Das Giebelkreuz:

- Zwei gekreuzte Pferdeköpfe auf dem Hausgiebel – ein Zeichen für Sicherheit
- Seit Jahrhunderten Bestandteil europäischen Brauchtums: Symbol des Schutzes gegen das Böse und die Gefahren des Lebens.
- Durch den Zusammenschluss in der Genossenschaft schützen sich Raiffeisen-Mitglieder vor wirtschaftlichen Gefahren.
- Das Giebelkreuz ist heute eine der bekanntesten Markensymbole Österreichs.



- Mehr als 1.600 selbständige Genossenschaften (Banken, Lagerhäuser, Molkereien usw.)
- Giebelkreuz: Schutzsymbol für fast 2 Millionen Genossenschaftsmitglieder
- Raiffeisen: engmaschiges Netz aus Banken, Spezialgesellschaften, Verbundunternehmen, Lagerhäusern etc.:
 - Über 2.200 Raiffeisen-Bankstellen
 - AGRANA: Weltmarktführer für Fruchtzubereitungen
 - UNIQA-Gruppe und Raiffeisen Versicherung: 23 Prozent Marktanteil; 5 Millionen Kunden
 - Medien-Beteiligungen (Kurier, News ...)



Raiffeisen Bankengruppe Österreich

Aufbau und Marktposition



■ Sicherheit:

- Sicherheit der Einlagen als zentraler Raiffeisen Auftrag
- Raiffeisen Kundengarantiegemeinschaft Österreich (RKÖ) bietet mit ihrer Einlagensicherung bestes Sicherheitsnetz Österreichs.



■ Regionalität:

- Die einzelnen Raiffeisenbanken sind sich ihrer Verantwortung für ihre Region bewusst - als Nahversorger tief im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der Region verwurzelt.

■ Nachhaltigkeit:

- Raiffeisen investiert in langfristige Kundenbeziehungen.
- Wir finanzieren in Unternehmen, die besonders verantwortungsvoll mit den ökologischen und ökonomischen Ressourcen umgehen.

Dreistufiger Aufbau der RBG



513 Raiffeisenbanken



Raiffeisen-Landeszentralen

8 Raiffeisen-Landeszentralen, Zveza Bank

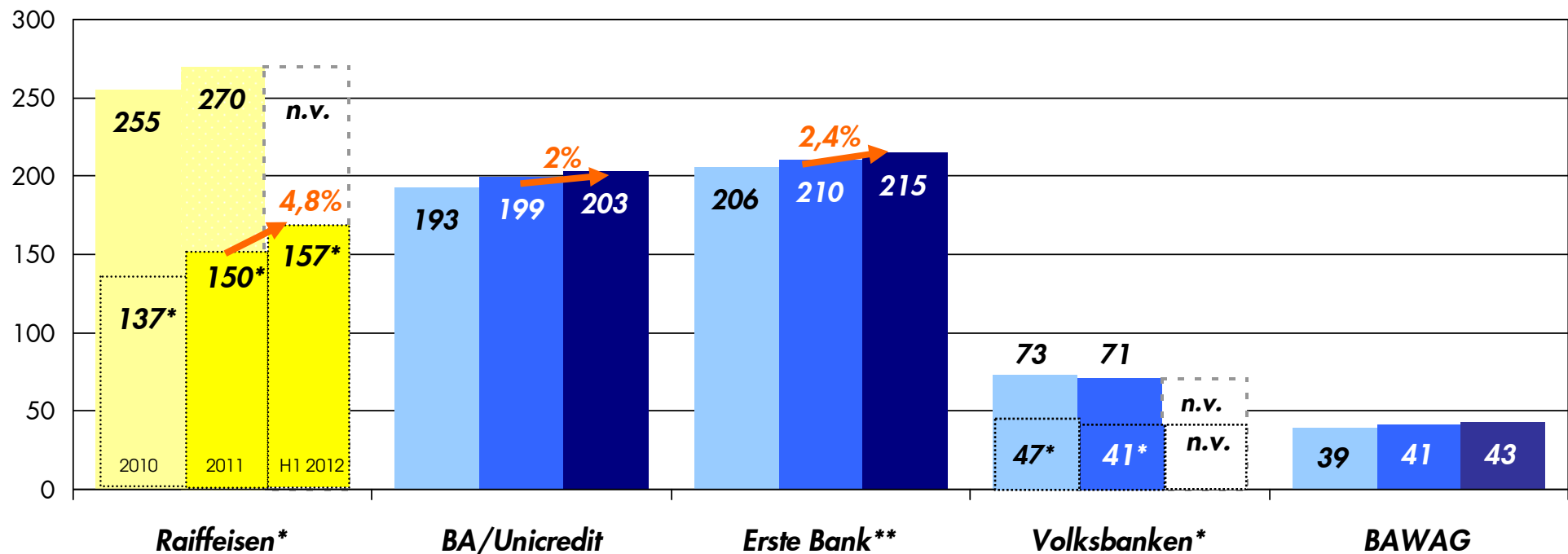


Beteiligungen

Raiffeisen Bank International AG, UNIQA,
Sektor Spezialgesellschaften, Raiffeisen-IT,
MEDICUR-Holding GmbH, LEIPNIK
LUNDENBURGER INVEST Bet. AG, Raiffeisen
evolution project development GmbH, u.v.a

- Die 513 selbständigen und lokal tätigen **Raiffeisenbanken** bilden mit ihren Zweigstellen die **erste Stufe**. Insgesamt gibt es in Österreich 2.223 Geschäftsstellen.
- Die Raiffeisenbanken eines Bundeslandes sind Eigentümer ihrer jeweiligen Raiffeisen-Landeszentrale. Die acht **Landeszentralen** bilden die **zweite Stufe**
- Die **Raiffeisen Zentralbank (RZB)** ist das Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe und bildet mit zentralen Serviceaufgaben die **dritte Stufe**

Bilanzsummen 2010, 2011 und H1/2012 in € Mrd.



* davon RZB bzw. VBAG

** inkl. Verbundsparkassen

- Gesamteinlagen: 30 Prozent
- Spareinlagen: 32 Prozent
- Kredite: 26 Prozent
- Internet Banking: 40 Prozent
- Investmentfonds: 29 Prozent

(Stand: Dezember 2011)

- 40 Prozent aller Österreicher über 15 Jahre sind Kunden von Raiffeisen.
- Raiffeisen ist für 34 Prozent aller Österreicher über 15 Jahre die bevorzugte Bank.
- Hervorragende Sympathiewerte: 45 Prozent bewerten Raiffeisen als "besonders sympathisch".

(Quelle: FMDS/GfK)

■ Wir sind „Nahversorger“ für unsere Privatkunden

- in vielen kleineren Ortschaften kaum mehr Geschäfte, Wirtshaus, Postamt ...
- Wir bleiben bei den Kunden

■ Impulsgeber für Wirtschaft

- Hauptfinancier des heimischen Mittelstands
- Größter privater Arbeitgeber in Österreich

■ Wir unterstützen die Gesellschaft

- im Bereich Sport, Kultur und Soziales
- „Corporate Social Responsibility“ für viele ein „neuer“ Trend. Wir *leben* soziale Verantwortung seit 125 Jahren!

Die Marke Raiffeisen



- Höchster Bekanntheitswert: 83 Prozent ¹⁾
- Höchster Sympathiewert: 45 Prozent ¹⁾
- Höchste Werbeerinnerung unter den Banken: 84 Prozent ¹⁾
- Bank mit höchster Sportwerbeerinnerung ²⁾
- Fünftstärkste Marke hinter Red Bull, Swarovski, Telekom Austria und Novomatic ³⁾
- Vertrauenswürdigste Marke im Segment Bank- und Finanzdienstleister in Österreich ⁴⁾
- Exzellente Kundenorientierung der RBG Österreich ⁵⁾
- Wichtige Sponsoringpartner:
Hermann Maier, Marcel Hirscher, Kathrin Zettel,
österreichische Fußball-Nationalmannschaft

¹⁾ GfK / FMDS 2011

⁴⁾ Reader's Digest / Trusted Brands 2012

²⁾ OGM / Kommunikationsbarometer 2011

⁵⁾ FMVÖ, Telemark Marketing / Recommender 2012

³⁾ Eurobrand / Markenwertstudie 2012



- Seit 1995 im Internet
- 1,14 Millionen Online-Kunden (40% Marktanteil)
 - ELBA-Internet: abgewickelter Transaktionsvolumen 2010 rund € 21,1 Milliarden (u.a. Wertpapierkauf, Raiffeisen Online Sparen, etc.)
 - 2010 Raiffeisen Online Leasing in Raiffeisen ELBA-internet integriert
 - 2010 Marktlaunch der ersten „Raiffeisen apps“



Zusammenschluss der einzelnen Landesgemeinschaften auf Bundesebene zur Raiffeisen- Kundengarantiegemeinschaft Österreich

- Schützt Kunden der Mitgliedsbanken im Konkurs eines Mitglieds vor Schaden
- Wirtschaftliche Reserven aller beigetretenen Raiffeisenbanken werden in rechtlich verbindlicher Weise nach einem genau geregelten Verteilungs- und Belastungsschlüssel herangezogen.
- Vereinte wirtschaftliche Kraft der anderen Raiffeisenbanken wird zum Wohl des Kunden eingesetzt.



Raiffeisen Bankengruppe in Österreich

Marktanteile



		2011	2010	2009	2008	2007
Gesamteinlagen inländischer Nichtbanken	€ Mio.	86.158	82.599	79.730	78.797	71.758
Marktanteil Gesamteinlagen	%	29,7	29,3	28,6	28,6	27,8
Spareinlagen	€ Mio.	50.884	50.106	49.787	48.776	45.065
Marktanteil Spareinlagen	%	32,4	32,1	31,3	31,4	30,9
Sichteinlagen	€ Mio.	24.803	23.122	21.974	19.183	16.657
Marktanteil Sichteinlagen	%	26,3	26,6	26,0	26,2	24,3
Termineinlagen	€ Mio.	9.529	8.441	6.994	9.782	8.789
Marktanteil Termineinlagen	%	27,6	24,7	21,7	22,6	23,0
Direktkredite an inländische Nichtbanken	€ Mio.	82.169	79.244	75.847	75.355	67.979
Marktanteil Direktkredite	%	25,7	25,5	25,1	24,6	23,8
Wertpapierfonds	€ Mio.	39.932	40.849	37.119	34.967	47.452
Marktanteil Wertpapierfonds	%	28,9	28,1	27,2	27,7	29,0

Quellen: Oesterreichische Nationalbank (diese Daten weisen lediglich das Geschäft der Raiffeisenbanken, der Raiffeisenlandeszentralen und der Raiffeisen Zentralbank, nicht jedoch jenes der Spezialgesellschaften aus) sowie Oesterreichische Kontrollbank für Wertpapierfonds (Daten für die Fondsgesellschaften Raiffeisen Capital Management, Kepler Fonds KAG und Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH).

Raiffeisen Zentralbank



Die RZB als Konzernspitze und Spitzeninstitut

- Gegründet 1927, Sitz in Wien
 - Spitzeninstitut der RBG
 - Konzernspitze für die RZB-Gruppe und Serviceeinheit für die RBG
 - Drehscheibe zwischen Sektor und CEE Netzwerk
-
- Hält/koordiniert Mindestreserven sowie gesetzlich vorgeschriebene Liquiditätsreserven der einzelnen angeschlossenen Institute
 - Zahlreiche Dienstleistungen, z.B. Koordination der Einhaltung der Mindestreserve der RBG bei der OeNB



Geschäftsfelder der RZB - Teil 1

- Service Provider des Raiffeisensektors
- Unterstützung beim Fremdwährungsmanagement
 - RZB managt Geschäfte mit Fremdwährungen /Derivaten für RLB
- Beratungsleistungen für die RBG
- Heben von Synergien und Organisation gemeinsamer Lösungen zwischen der RBG und der RBI sowie von Dienstleistungen, Produkten und Prozessen für die RBG
- Organisation bei gremialer Verbundarbeit



- **Markenführung**
 - Pflege und Führung der Marke „Raiffeisen“
 - grundlegende Marketingleistungen für die gesamte Bankengruppe
 - strategisches Management der Marke „Raiffeisen“
 - Raiffeisen-Club
- **Risikomanagement**
- **Revision**
- **Beteiligungen**



Struktur der RZB-Gruppe



1,7 Millionen Mitglieder

↓
513 Raiffeisenbanken

↓
8 Raiffeisen-Landeszentralen und sonstige Aktionäre



Spitzeninstitut und Konzernspitze

Beteiligungen

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (RCM)
UNIQA Versicherungen AG
Raiffeisen-Invest-Gesellschaft m.b.H. (hält Minderheiten in verschiedenen Branchen, insb. Printmedien)
Raiffeisen Bausparkasse
Raiffeisen-Leasing Gesellschaft m.b.H.
Notartreuhandbank AG
Österreichische Volksbanken AG
card complete, Paylife

Raiffeisen Bank International (21,5% Streubesitz, börsennotiert)

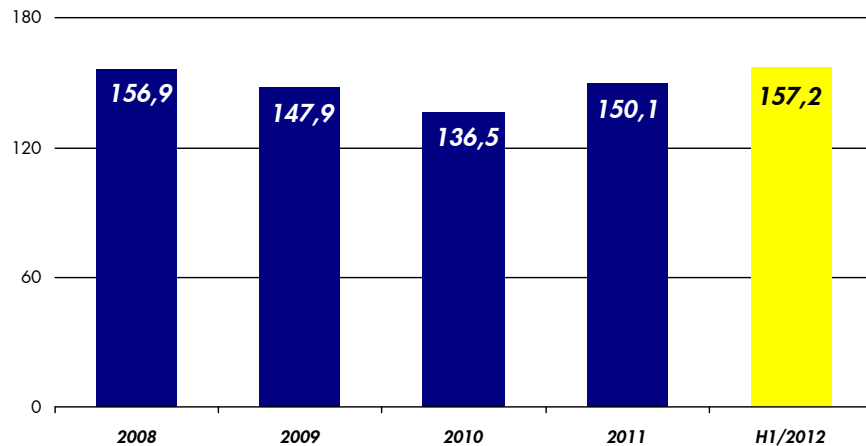
Beteiligungen RBI

(u.a. Raiffeisen Centrobank AG
Kathrein & Co Privatgeschäftsbank AG
F.J. Elsner & Co Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Malta Bank plc.
Raiffeisen Property Holding GmbH)

Netzwerk in CEE

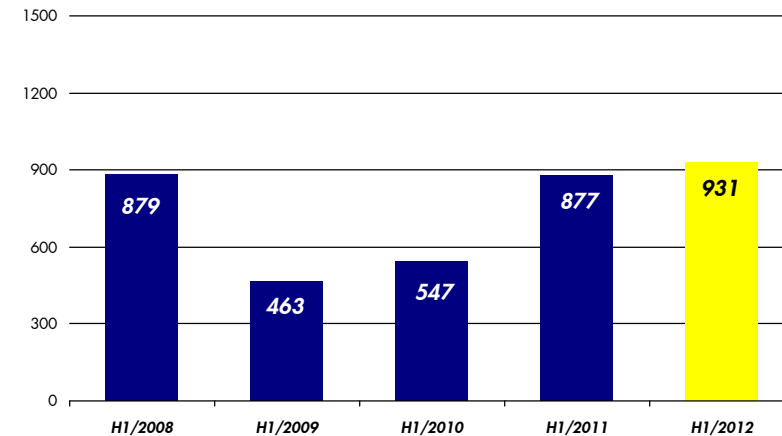
15 Netzwerkbanken
mit rund
14,2 Millionen
Kunden

Ausländische Niederlassungen und Beteiligungen



Bilanzsummenentwicklung der RZB

(In € Mrd.)



Periodenüberschuss vor Steuern

(In € Mio.)

- Im Vergleich mit dem Vorjahr wuchs die Bilanzsumme um 4,8 Prozent auf EUR 157 Mrd. an.
- In Summe stieg das Ergebnis vor Steuern im Vorjahresvergleich um 6,2 Prozent auf EUR 931 Mio.

Langfristig

Kurzfristig

Ausblick

■ **Moody`s Investor Service** A3

P-2

Stabil

(12.6.2012)

■ **Standard & Poor`s** A

A-1

Negativ

(12.6.2012)

Raiffeisen Bank International AG



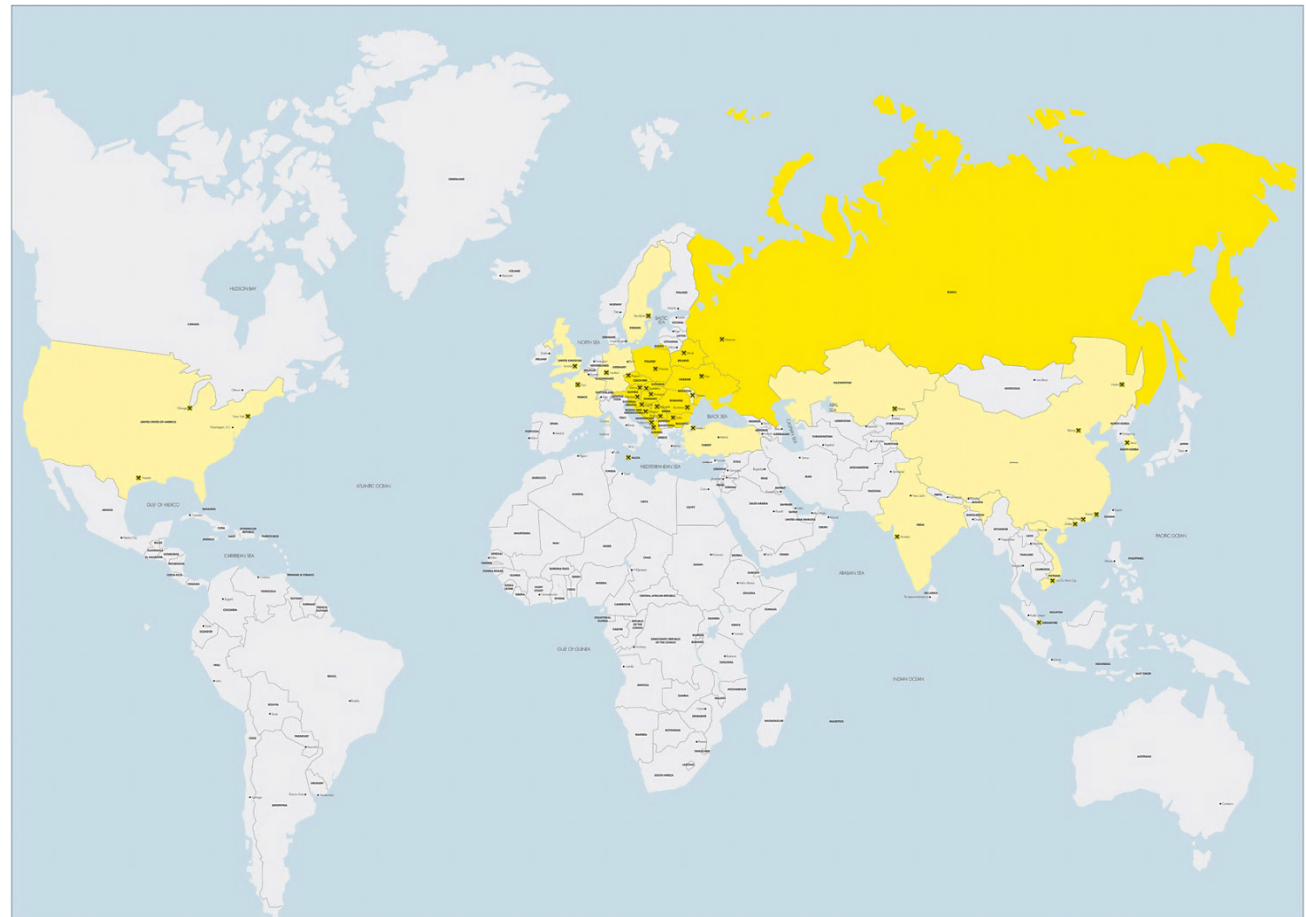
Größte Tochter der RZB

- Entstand durch Fusion der Kundengeschäftsfelder der RZB mit der Raiffeisen International Bank-Holding AG
- Führende Corporate- und Investment-Bank für Top 1.000 Kunden in Österreich
- Führende Universalbank in CEE mit dem größten Bankstellennetz
- Heimmarkt Österreich und Zentral- und Osteuropa
- Weiterer Schwerpunkt auf Asien
- Aktie notiert an der Wiener Börse, Streubesitz 21,5 Prozent
- Tochterbanken, Filialen, Repräsentanzen und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen in 32 Ländern
- 17 Märkte in Zentral- und Osteuropa



Die RBI auf einen Blick

- **Bilanzsumme:**
 - € 152,7 Milliarden*
- **Kunden:**
 - rd. 14,2 Millionen
- **Geschäftsstellen:**
 - mehr als 3.100
- **Marktkapitalisierung:**
 - € 5,034 Milliarden
(30.6.2012)
- **Mitarbeiter:**
 - rd. 61.000

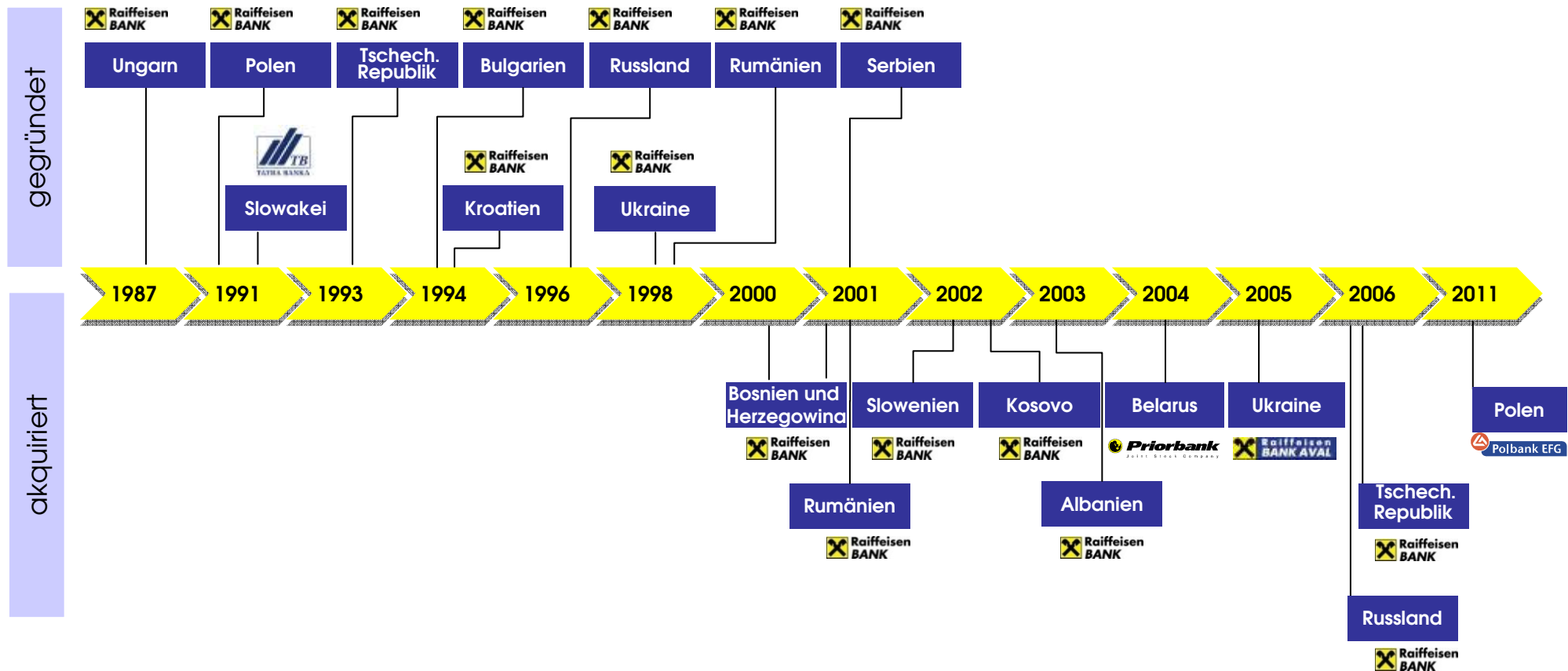


*) Ergebnisse H1 2012

- **Konzern-Periodenüberschuss** € 701 Millionen
- **Periodenüberschuss** vor Steuern steigt um 5,6 Prozent auf € 927 (H1 2011: € 879 Millionen)
- **Handelsergebnis** um 17,2 Prozent auf € 212 Millionen gesunken (H1 2011: € 256 Millionen)
- **Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen** € 400 Millionen (minus 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr)
- **Non-performing Loan Ratio** verbesserte sich seit Jahresende 2011 um 1,1 Prozentpunkte auf 9,8 Prozent
- **Cost/Income Ratio** steigt im Vorjahresvergleich um 3,0 Prozentpunkte auf 58,1 Prozent
- **Core Tier 1 Ratio** (gesamt) steigt um 1,0 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent
- **Kernkapitalquote (Tier 1, gesamt)** steigt im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 10,6 Prozent



RBI: Die Wachstums-Story



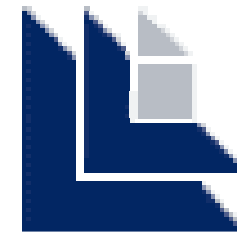
- Selektive Expansionsstrategie zu angemessenen Preisen
- RBI hat sehr guten Track-Record in Bezug auf die Integration und das Management von Banken in CEE

Ausgewählte Beteiligungen der RZB



- Raiffeisen Bank International
- Raiffeisen Centrobank AG
- Raiffeisen-Leasing International GmbH
- Raiffeisen Factor Bank AG
- Raiffeisen Kapitalanlage GmbH
- Raiffeisen Bausparkasse GmbH
- Raiffeisen Evolution project development GmbH
- UNIQA Versicherungen AG
- Raiffeisen Informatik GmbH
- Valida Holding AG
- LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs AG

Ausgewählte Beteiligungen



Raiffeisen Bank International – Größte Tochter der RZB



- Entstand durch Fusion der Kundengeschäftsfelder der RZB mit der Raiffeisen International Bank-Holding AG
- Führende Corporate- und Investment-Bank für Top 1.000 Kunden in Österreich
- Führende Universalbank in CEE mit dem größten Bankstellennetz
- Heimmarkt Österreich und Zentral- und Osteuropa
- Weiterer Schwerpunkt auf Asien
- Aktie notiert an der Wiener Börse, Streubesitz 21,5 Prozent
- 17 Märkte in Zentral- und Osteuropa
- Tochterbanken, Filialen, Repräsentanzen
- Finanzdienstleistungsunternehmen in 32 Ländern



Führende österreichische Investmentbank

- Dienstleistungen und Produkte rund um Aktien, Derivate und Eigenkapitaltransaktionen in und außerhalb der Börse
- Aktienhaus der RZB-Gruppe
- Alleinaktionär Raiffeisen Bank International AG
- Bilanzsumme 2011: 2,2 Milliarden Euro
- Kern-Geschäftsfelder der Raiffeisen Centrobank:
 - Wertpapierhandel und Sales
 - Company Research
 - Kapitalmarktfinanzierungen
 - Fusions- und Übernahmeberatung
 - Private Banking



Auflage und Verwaltung von Investmentfonds für institutionelle und private Kunden

- Nummer Eins am österreichischen Markt für Investmentfonds
- Verwaltetes Volumen 28,8 Mrd. Euro (Stand: Februar 2012)
- Marktanteil rund 20 %
- Bilanzsumme € 124 Millionen
- Dachmarke Raiffeisen Capital Management umfasst die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH sowie die Tochtergesellschaften
 - Raiffeisen International Fund Advisory GmbH
 - Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank AG
 - Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH

Experten der Raiffeisen Universalleasinggesellschaft betreuen

Privat-, Firmenkunden und Kommunen

Geschäftstätigkeit:

- Sämtliche Formen des Kfz-, Maschinen-, Geräte- und Immobilien-Leasings, Bauträgergeschäfte und umfassende Dienstleistungen (Baumanagement, Fuhrparkmanagement, Betreibermodelle, Contracting) sowie Ökoenergie-Projekte
- 54.273 Leasingverträge mit rund EUR 3,5 Mrd. aushaftendem Kapital

■ Gesellschafter:

- Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (57 %)
- Raiffeisen Landesbanken (43 %)



Spezialbank für Factoring Lösungen (seit 2008)

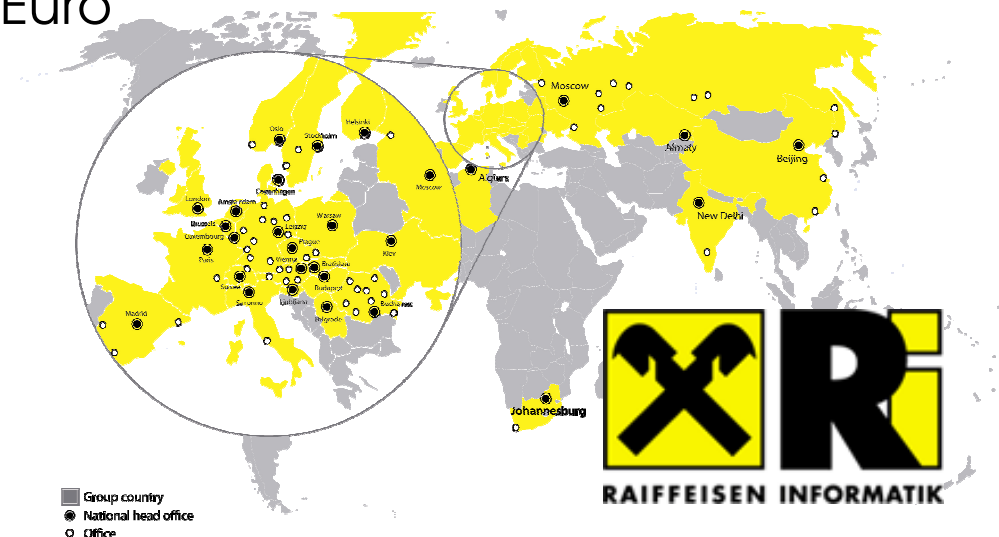
- Gesellschafter RZB und Raiffeisen Landesbanken.
- Marktanteil rund 17,4%
- Bilanzsumme EUR 85 Millionen
- Dienstleistungen: Forderungsfinanzierung, Debitorenmanagement, Delcredereabsicherung, Exportfactoring
- Produkte: Inhouse Factoring, Full-Factoring, Großvolumiger Forderungsankauf

Spezialinstitut der RBG für die Wohnbaufinanzierung

- Gesellschafter RZB (37 %), Raiffeisen Landesbanken (63 %)
- Auslandsbeteiligungen: Tschechien, Kroatien, Slowakei und Rumänien
- Marktführerschaft mit rund 32 %
- Bilanzsumme EUR 7,4 Milliarden
- Neugeschäft 2011: 317.000 neue Verträge, Finanzierungsleistungs-Boom, Ausleihungen stiegen auf EUR 1,1 Milliarden

Betreuung in allen IT-Belangen/IT-Dienstleistungen

- rund 2.800 Mitarbeiter 100 Niederlassungen in 29 Ländern
- IT-Dienstleistungen für Großkunden im In- und Ausland
- Dienstleistungen: IT Operations , Outsourcing, Client Management, Security Services, IT & Software Consulting, Output Services, Data Center Services, Licence Management
- 2011 Umsatz von rund 1,4 Milliarden Euro



Führendes Unternehmen bei Entwicklung, Realisierung und Vermarktung von Wohn- und Gewerbeimmobilien

- Gemeinsame Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Gruppe und STRABAG
- Office, Retail, Hotel, Residential
- Projektentwicklung und -management
- Hauptsitz in Wien mit NL in Polen, Ungarn, Rumänien, Russland, etc.
- Rund 150 Mitarbeiter an 11 europäischen Standorten
- Projektvolumen 2011 bei knapp € 1.2 Milliarden



Eine der führenden Versicherungsgruppen Mitteleuropas

- alle Sparten des Versicherungsgeschäftes auf allen Vertriebswegen unter dem Dach der börsennotierten UNIQA Versicherungen AG
- Österreichischer Marktführer mit über 23 % bei den laufenden Prämien
- Verrechnetes Prämienvolumen 2011: 5,9 Milliarden Euro
- Anteil des internationalen Geschäfts über 38 %
- Rund 22.000 Mitarbeiter und Vertriebspartner
- Konzernweit rund 8,1 Millionen Kunden mit über 17 Millionen Versicherungsverträgen
- 20 Märkte



Kompetenzzentrum für betriebliche Vorsorge

- Raiffeisen Bankengruppe und UNIQA Versicherungen halten über 90 Prozent der Aktien
- Verwaltetes Vermögen der gesamten Unternehmensgruppe: EUR 4,7 Mrd. (per Jahresende 2011)
- Kerngeschäftsfelder der Valida Vorsorge Management
 - Pensionskassenlösungen (Valida Pension AG)
 - Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorge (Valida Plus AG)
 - Beratung im Bereich betriebliche Vorsorge (Valida Consulting GesmbH)

Holdingsgesellschaft mit Portfolio in den strategischen Kernbereichen „Mehl & Mühle“ und „Vending“ (Heißgetränke u. Verpflegung aus Automaten)

- Bilanzsumme des LLI-Konzerns: € 1.307 Millionen
- Marktführer in Österreich sowie in EU-Staaten in Zentral-, Ost- und Südosteuropa
- Haupteigentümer: Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und RZB
- Geschäftsfelder:
 - Mehl & Mühle: 31 Mühlenstandorte der GoodMills Group GmbH in 7 Ländern vermahlen jährlich rund 3,1 Mio. Tonnen Getreide
 - Vending: 16 café+co International Tochtergesellschaften betreiben und servicieren rund 55.000 Verpflegungsstationen
 - Sonstige Minderheitsbeteiligungen:
AGRANA, Südzucker, BayWa, Casinos Austria



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

